

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 24

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Nebelspalter sucht für dauernde  
Mitarbeit

## Sport-Karikaturisten

Interessenten sind gebeten, Arbeits-  
proben an die Bildredaktion C. Böckli  
in Heiden einzusenden

### Kommissionen

Was ist der Unterschied zwischen  
Schulkindern und Bundesbehörden? –  
Die Schulkinder machen nach Feier-  
abend – die Bundesbehörden machen  
ständig Kommissionen. (Au!) Von den  
Schulkindern verlangt man sofort Re-  
chenschaft über ihre Kommissionen,  
von ... Nein, wir wollen nicht spotten;  
es gibt nämlich Kommissionen, die sehr  
wertvolle Arbeit leisten. So zum Bei-  
spiel jene Kommission der Eidgen. Ge-  
treideverwaltung, die kürzlich in meh-  
reren Kantonen dem Schicksal des vom  
Bunde mit 15 Fr. pro 100 kg verbillig-  
ten Ruchmehls nachging. Was hat diese  
Kommission in ihrem «Poschterchörbli»  
heimgebracht? – Einige sehr interes-  
sante Zahlen!

Höchstens 40 % der Haushaltungen  
kaufen Ruchbrot.

Mehr als die Hälfte davon sind aber  
bessergestellte Familien. So sind also  
etwa  $\frac{1}{6}$  wirklich berechnigte Subven-  
tionsempfänger.

Wo kommt der ganze Rest Ruchmehl  
hin? – Die Kommission hat den Brot-  
bedarf der Selbstbacker und der Bäcker-  
kundschaft unter den Bauern genau  
nachgerechnet und kommt zum Schluß,  
«daß zirka 50 % des von den Bauern  
bezogenen Ruchmehls, das der Bund  
mit 15 Fr. per 100 kg subventioniert,  
den Tieren verfüttert wurde.»

Preisfrage: Wie billig ist bei uns das  
Fleisch, wenn das Viehfutter mit drei  
Fünflibern pro Zentner, die Kühe aber  
mit fünf Fünzigernoten pro Stück vom  
Bunde subventioniert werden? Sollte  
man da nicht zu jedem Pfund Sied-  
fleisch noch einen halben Franken her-  
ausbezahlt bekommen? – Es lebe die  
Verbandswirtschaft!

AbisZ



SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Nationalrat Ernst Herzog, Basel

Zeichnung von G. Rabinovitch

### Wilde Mieter

Kurt Leuthard

Hat sich unter meinem Dach  
freches Schwatzgesindel eingemietet,  
herrscht Herr Spatz gar königlich und bietet  
just mir seinen ersten Ehekrach.

Hauste hier ein Meislein doch,  
hell den Tag mir ein- und auszusingen!  
Dieses Spatzenschwatzen wird mich noch,  
wenn nicht grad ins Grab, so doch  
um die gute Stimmung bringen.

Ach, vor grauem Nachwuchs graut mir nun,  
Jeder Spatz ein Schwatz – und noch mehr Spatzen,  
die mich schließlich überschwatzen,  
meinen Rohrspatzschnabel aufzutun!